

Danksagung

Ich danke Prof. Dr. M. Scheffler für die Möglichkeit diese Doktorarbeit am Fritz-Haber-Institut anzufertigen, seine Betreuung sowie seine fachliche und finanzielle Unterstützung.

In gleicher Weise bedanke ich mich bei Prof. Dr. E.K.U. Gross für seine Bereitschaft als Gutachter für diese Arbeit an der Freien Universität zur Verfügung zu stehen.

Mein herzlicher Dank gilt Prof. Dr. R.W. Godby für seine Gastfreundschaft und die Möglichkeit sieben Monate in seiner Arbeitsgruppe an der University of York zu verbringen. Dem DAAD danke ich für die finanzielle Unterstützung.

Ich danke Dr. A. Schindlmayr für die wissenschaftliche Unterstützung, Denkanstöße, Diskussionen und die Hilfe bei der Entwicklung des Modells. Ein herzlicher Dank geht an Dr. P. Rinke, der viel zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen hat und für die kreative Zusammenarbeit.

Ein ganz besonderer Dank geht an Dr. P. Kratzer für die unschätzbaren Diskussionen. Danken will ich auch Prof. Dr. M. Rohlfing, Prof. Dr. J. Neugebauer und Dr. K. Reuter für wertvolle Hinweise und Diskussionen.

Von meinen Kollegen will ich mich ganz herzlich vor allem bei Dr. K. Delaney und C. Freysoldt für die kreative Zusammenarbeit bedanken.

Außerdem gilt mein Dank allen Mitarbeitern der Abteilung Theorie des Fritz-Haber-Instituts, der Arbeitsgruppe von R.W. Godby an der University of York und den Mitgliedern des Nanophase/Nanoquanta-Netzwerks für die zahlreichen wissenschaftlichen (und nichtwissenschaftlichen) Gespräche.

Ich bedanke mich bei meinen besten Freunden Bernhard, Christina, Christian und Jona, ebenso bei Hellie, Doro und Agnes, meinen Geschwistern, meinem Onkel Rainald, meiner lieben Sohyeon und ganz besonders meinen Eltern für ihre Hilfe, ihr Vertrauen, ihr Verständnis und Unterstützung ohne die es mir nicht möglich gewesen wäre diese Zeilen heute zu schreiben.